

## SDNA gewinnt Ausschreibung der Niederländischen Bahn zur Prävention von Kupferdiebstahl

**Wie von der Rhine Group BV, die Muttergesellschaft der SDNA Forensische Markierungstechnologie GmbH bekannt gegeben wurde, bekam der SelectaDNA Geschäftsbereich der Firma den Zuschlag für einen bedeutenden Auftrag der niederländischen ProRail BV zur Bekämpfung von Metalldiebstählen an Schienenstrecken.**

Wie in vielen anderen Ländern, war Kupferdiebstahl in den Niederlanden bislang ein schwer zu bekämpfendes Problem. Ganz abgesehen von erheblichen Direktschäden mit entsprechenden Material- und Reparaturkosten, verursachen Kupferdiebstähle auch Zugausfälle und damit Unannehmlichkeiten für die Fahrgäste.

Im Rahmen des Vertrags wird SelectaDNA dem Auftraggeber ProRail forensische Markierungstechnologie, Beratung und Service liefern mit dem Ziel, die Zahl der Kupferdiebstähle in den Niederlanden wirksam einzudämmen.

SelectaDNA hat sich als erfolgreiche Strategie zur Diebstahlabstreckung bewährt und wird von einer wachsenden Anzahl von Städten, Firmen und privaten Eigenheimbesitzern in Großbritannien, Neuseeland und den Niederlanden eingesetzt. Seit November 2009 wird es auch in Deutschland eingeführt, mit ersten Projekten die kürzlich in Bremen und Bremerhaven gestartet wurden.

Die von SelectaDNA verwendete Technologie zur Markierung von Metallteilen an Schienenstrecken mit einer unverwechselbaren, DNA-ähnlichen Signatur ist hochresistent gegen Sonneneinstrahlung, temperaturbeständig bis 1000°C und kann zudem vor Ort identifiziert und analysiert werden. Unter UV-Licht ist die Markierung sofort erkennbar. Sie enthält metallene Mikropunkte mit einer eingravierten Kodierung die mit einem kleinen USB-Mikroskop gelesen werden kann. Die unverwechselbare chemische Zusammensetzung der Markierung kann schließlich mit einem transportablen DNA-Lesegerät identifiziert werden. Diese innovative Technologie gibt der Polizei solide und sofort verfügbare forensische Beweismittel zum Herkunftsnachweis gestohlener Metallteile an die Hand und ermöglicht so die Strafverfolgung der Täter. Auch Altmetallhändler können diese Erkennungstechnologie nutzen um Metallteile die ihnen angeboten werden auf Markierungen zu überprüfen.

Donald van der Laan, Generaldirektor der Rhine Group, bemerkt hierzu: „Als wir 2008 begannen, uns mit dem Problem der Kupferdiebstähle auseinander zu setzen, wurde uns klar, dass die zur damaligen Zeit angebotenen Lösungen mit einigen gravierenden Mängeln behaftet waren. Am gravierendsten war, dass, wenn das Vorhandensein von Markierungen auf einem Metallteil nur mit UV Licht festgestellt werden kann, Altmetallhändler zu dem Trugschluss verleitet werden könnten, dass alles Material, das unter UV nicht aufleuchtet „unbedenklich“ sei, auch wenn es ihnen aus zweifelhafter Quelle angeboten wurde. So machten wir uns zusammen mit unseren Partnern auf, „smart“ Markierungstechnologien zur Behebung dieser Mängel zu entwickeln, um der Polizei eine breitere Palette von Werkzeugen an die Hand zu geben und Straftäter um so wirksamer abzuschrecken.“

Es ist zu erwarten, dass das erhöhte Risiko, das mit dem Diebstahl, dem Transport und der Handhabung markierter Kupfer- und anderer Metallteile verbunden ist, Diebe abschrecken und die Zahl der Diebstähle wirksam eindämmen wird.

Weitere Informationen erhältlich von:  
SDNA Forensische Markierungstechnologie GmbH  
Talstrasse 1 – D-69198 Schriesheim  
Tel. +49(0)6203/9569877 / E-Mail [info@selectadna.de](mailto:info@selectadna.de)